SCHAEFFLER

Press Release

# Schaeffler mit solidem Geschäftsjahr 2025

HERZOGENAURACH, *2026-03-03*.

- Umsatz mit 23,5 Milliarden Euro auf Vorjahresniveau (Pro-Forma-Vorjahr 2024: 24,3 Milliarden Euro)
- EBIT vor Sondereffekten auf 936 Millionen Euro verbessert (Pro-Forma-Vorjahr 2024: 842 Millionen Euro). EBIT-Marge vor Sondereffekten mit 4,0 Prozent über Vorjahr (Pro-Forma-Vorjahr 2024: 3,5 Prozent)
- E-Mobility wächst und verbessert EBIT-Marge, Powertrain & Chassis und Vehicle Lifetime Solutions mit starken Ergebnisbeiträgen, Bearings & Industrial Solutions steigert operatives Ergebnis
- Neue Wachstumsfelder identifiziert: Humanoide Robotik und Verteidigungsgeschäft im Fokus
- Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten mit 266 Millionen Euro deutlich über Vorjahr und über Prognose (Pro-Forma-Vorjahr 2024: minus 694 Millionen Euro)
- Hohe Einmalaufwendungen belasten Konzernergebnis
- Dividendenvorschlag in Höhe von 0,30 Euro je Aktie (Vorjahr 0,25 Euro)

Die Schaeffler Gruppe hat heute ihre Zahlen für das Geschäftsjahr 2025 veröffentlicht. Im Berichtszeitraum sanken die Umsätze im Pro-Forma-Vergleich1 leicht um währungsbereinigt 0,6 Prozent auf 23.492 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 24.313 Millionen Euro).

Während in den Regionen Americas und Asien/Pazifik der Umsatz im abgelaufenen Geschäftsjahr im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 2,4 Prozent und 5,1 Prozent gesteigert werden konnte, lagen die Umsatzerlöse in den Regionen Europa und Greater China im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 2,3 Prozent und 4,2 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Im Berichtszeitraum erzielte die Schaeffler AG ein Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragssteuern (EBIT) und Sondereffekten von 936 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 842 Millionen Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge vor Sondereffekten von 4,0 Prozent (Pro-Forma-Vorjahr: 3,5 Prozent). Der Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten der Schaeffler Gruppe lag bei 266 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: minus 694 Millionen Euro2) und übertraf damit die am 28. Oktober 2025 angehobene Prognose [0 bis 200 Millionen Euro].

„In einem anspruchsvollen Umfeld hat die Schaeffler Gruppe ihre Transformation zur weltweit führenden ‚Motion Technology Company' mit vier produktorientierten Sparten und acht Produktfamilien erfolgreich fortgesetzt. In unserem

Kerngeschäft machen wir gute Fortschritte. Das gilt vor allem für die Sparte E-Mobility, wo wir überdurchschnittlich stark gewachsen sind. Darüber hinaus erschließen wir schrittweise neue Wachstumsfelder in den Bereichen humanoide Robotik sowie Verteidigung mit der strategischen Zielsetzung, bis 2035 bis zu zehn Prozent unseres Umsatzes in neuen Wachstumsfeldern zu generieren. Unser 2024 angekündigtes Programm zur Ergebnisverbesserung setzen wir schneller um als geplant. Auf Basis des starken Free Cash Flows wollen wir unsere Aktionärinnen und Aktionäre mit einer Dividende von 0,30 Euro am Erfolg der Schaeffler Gruppe beteiligen“, sagt Klaus Rosenfeld, Vorsitzender des Vorstands der Schaeffler AG.

## Kennzahlen der Schaeffler Gruppe

| in Mio. EUR | 2025 | 2024[3] | Pro-Forma-Vergleich[3] in % |
|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 23.492 | 24.313 | -3,4 |
| • währungsbereinigt | | | -0,6 |
| EBIT vor Sondereffekten[1] | 936 | 842 | 11,1 |
| • in % vom Umsatz | 4,0 | 3,5 | - |
| Free Cash Flow[2] | 266 | -694[4] | - |
| | 31.12.2025 | 31.12.2024 | Veränderung in % |
| Mitarbeitende | 110.753 | 115.055 | -3,7 |

[1] Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2025, Seite 23f.
[2] Vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten
[3] Zahlen auf vergleichbarer Basis. Siehe hierzu auch Erläuterungen im Geschäftsbericht 2025, Seite i41.
[4] Enthält einmalige Zahlungen von Vitesco im Zusammenhang mit dem Contract-Manufacturing-Geschäft, vorwiegend aufgrund von Anpassungen von Zahlungsbedingungen.

**E-Mobility – Outperformance bei batterieelektrischen Fahrzeugen**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr stiegen die Umsatzerlöse der Sparte E-Mobility im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 7,0 Prozent auf 5.015 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 4.816 Millionen Euro). Das Umsatzwachstum wurde vor allem getragen durch Produkthochläufe, auch vor dem Hintergrund der steigenden Produktion elektrifizierter Fahrzeuge. Die Umsatzerlöse entwickelten sich in nahezu allen Regionen positiv. Mit einem Plus von 22,5 Prozent erzielte die Region Asien/Pazifik im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt das stärkste Umsatzwachstum.

Das EBIT vor Sondereffekten der Sparte E-Mobility lag im abgelaufenen Geschäftsjahr bei minus 805 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: minus 1.066

Millionen Euro). Aufgrund des Volumenzuwachses verbesserte sich die EBIT-Marge vor Sondereffekten auf minus 16,0 Prozent (Pro-Forma-Vorjahr: minus 22,1 Prozent).

Im Geschäftsjahr 2025 lag der Auftragseingang insgesamt über alle Antriebsarten hinweg bei rund 15,5 Milliarden Euro, wovon rund 2,0 Milliarden auf batterieelektrische Antriebe und 8,8 Milliarden auf Hybridantriebe entfielen.

**Powertrain & Chassis – EBIT-Marge vor Sondereffekten von 10,5 Prozent**

Im Berichtsjahr sanken die Umsätze der Sparte Powertrain & Chassis im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 5,2 Prozent auf 8.900 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 9.656 Millionen Euro). Hauptursache war die erwartungsgemäß schwache Nachfrage etablierter westlicher Automobilhersteller in der Region Europa. Zusätzlich waren Effekte aus der strategischen Bereinigung des Portfolios zu verzeichnen.

Das EBIT vor Sondereffekten der Sparte lag im Berichtszeitraum bei 933 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 1.101 Millionen Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge vor Sondereffekten von 10,5 Prozent (Pro-Forma-Vorjahr: 11,4 Prozent). Die negative Volumenentwicklung war einer der Gründe für den Rückgang, diese wurde teilweise durch eine starke operative Performance und positive Einmaleffekte ausgeglichen.

**Vehicle Lifetime Solutions – EBIT-Marge auf hohem Vorjahresniveau**

Im Berichtszeitraum stiegen die Umsatzerlöse der Sparte Vehicle Lifetime Solutions im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt um 5,0 Prozent auf 3.038 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 2.961 Millionen Euro), größtenteils bedingt durch Volumeneffekte.

Das EBIT vor Sondereffekten lag im Berichtszeitraum bei 450 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 440 Millionen Euro). Die EBIT-Marge vor Sondereffekten lag mit 14,8 Prozent im Pro-Forma-Vergleich auf Vorjahresniveau (Pro-Forma-Vorjahr: 14,8 Prozent). Hierbei wurden negative Umsatzmix- und Währungskurseffekte durch positive Volumen- und Preiseffekte ausgeglichen.

**Bearings & Industrial Solutions – Operatives Ergebnis deutlich gesteigert**

In der Sparte Bearings & Industrial Solutions stiegen die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt leicht um 0,7 Prozent auf 6.368 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 6.525 Millionen Euro), insbesondere unterstützt durch positive Entwicklungen im Windsektor und im Unternehmensbereich Aerospace Bearings. Im Berichtszeitraum konnte der Umsatz im Pro-Forma-Vergleich währungsbereinigt in allen Regionen leicht gesteigert werden.

Das EBIT vor Sondereffekten lag im selben Zeitraum bei 475 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 435 Millionen Euro). Dies entspricht einer EBIT-Marge vor

Sondereffekten von 7,5 Prozent (Pro-Forma-Vorjahr: 6,7 Prozent). Die EBIT-Marge vor Sondereffekten stieg im Pro-Forma-Vergleich im Wesentlichen aufgrund einer verbesserten operativen Performance, insbesondere in den Produktionswerken.

## Kennzahlen der Sparten der Schaeffler Gruppe

| in Mio. EUR | 2025 | 2024[2] | Pro-Forma-Vergleich[2] in % |
|---|---|---|---|
| **E-Mobility** | | | |
| Umsatzerlöse | 5.015 | 4.816 | 4,1 |
| • währungsbereinigt | | | 7,0 |
| EBIT vor Sondereffekten[1] | -805 | -1.066 | -24,5 |
| • in % vom Umsatz | -16,0 | -22,1 | - |
| **Powertrain & Chassis** | | | |
| Umsatzerlöse | 8.900 | 9.656 | -7,8 |
| • währungsbereinigt | | | -5,2 |
| EBIT vor Sondereffekten[1] | 933 | 1.101 | -15,2 |
| • in % vom Umsatz | 10,5 | 11,4 | - |
| **Vehicle Lifetime Solutions** | | | |
| Umsatzerlöse | 3.038 | 2.961 | 2,6 |
| • währungsbereinigt | | | 5,0 |
| EBIT vor Sondereffekten[1] | 450 | 440 | 2,3 |
| • in % vom Umsatz | 14,8 | 14,8 | - |
| **Bearings & Industrial Solutions** | | | |
| Umsatzerlöse | 6.368 | 6.525 | -2,4 |
| • währungsbereinigt | | | 0,7 |
| EBIT vor Sondereffekten[1] | 475 | 435 | 9,1 |
| • in % vom Umsatz | 7,5 | 6,7 | - |

[1] Zur Definition der Sondereffekte siehe Geschäftsbericht 2025, Seite 23f.
[2] Zahlen auf vergleichbarer Basis. Siehe hierzu auch Erläuterungen im Geschäftsbericht 2025, S. i41.

**Wachstumsfelder – Humanoide Robotik und Verteidigungsgeschäft im Fokus**
Wachstums- und Zukunftsfelder der Schaeffler Gruppe außerhalb des Kerngeschäfts werden seit dem Geschäftsjahr 2025 in der Sparte Others

gebündelt sowie schrittweise und mit klarer strategischer Zielsetzung erschlossen. Die Geschäftsfelder werden als eigenständige Einheiten Start-up-ähnlich geführt, um eine flexible und innovative Entwicklung zu ermöglichen, die speziellen Anforderungen jedes einzelnen Wachstumsfeldes optimal zu nutzen und möglichst schnell und effizient neues Wachstumspotenzial zu erschließen. Schaeffler nutzt dabei seine jahrzehntelange Fertigungsexzellenz und Industrialisierungskompetenz, um das bestehende Produktportfolio auf neue, vielversprechende Bereiche auszuweiten.

Bis zum Jahr 2035 will Schaeffler bis zu zehn Prozent seines Umsatzes mit neuen, zukunftsträchtigen Aktivitäten erzielen, darunter die Bereiche humanoide Robotik und Verteidigung. Grundlage dafür ist das erweiterte Produktportfolio, das sich in acht sogenannte Produktfamilien untergliedert und alle Aspekte der Bewegung umfasst. In den genannten Zukunftsbereichen konnte das Unternehmen zuletzt Partnerschaften mit namhaften Unternehmen bekannt geben, darunter vier Hersteller von Humanoiden (Agility Robotics, Neura Robotics, Humanoid, Leju Robotics) und das deutsche Verteidigungsunternehmen Helsing.

**Free Cash Flow – Deutlich über Vorjahreswert**

Im abgelaufenen Geschäftsjahr lag der Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten bei 266 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: minus 694 Millionen Euro) und damit oberhalb des am 28. Oktober 2025 nach oben angepassten Prognosekorridors [0 bis 200 Millionen Euro]. Der Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten war durch einmalige Restrukturierungs- und Integrationsauszahlungen in Höhe 242 Millionen Euro belastet.

Ausschlaggebend für die positive Entwicklung waren eine verbesserte Ertragskraft, ein stringentes Working-Capital-Management sowie eine insgesamt zurückhaltende Investitionspolitik. Die Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (CapEx) lagen im Berichtsjahr bei 974 Millionen Euro (Pro-Forma-Vorjahr: 1.460 Millionen Euro).

„Unser Ziel ist es, die Profitabilität und damit unseren Free Cash Flow kontinuierlich zu steigern. Im Jahr 2025 konnten wir trotz des schwierigen Umfelds wichtige Meilensteine erreichen. Fortschritte bei der Integration und eine verbesserte operative Performance in Verbindung mit einer disziplinierten Investitionsstrategie waren die maßgeblichen Treiber dieser Entwicklung“, sagt Christophe Hannequin, Vorstand Finanzen und IT der Schaeffler AG.

Zum Stichtag 31. Dezember 2025 lagen die Netto-Finanzschulden der Schaeffler Gruppe bei 4.915 Millionen Euro (31. Dezember 2024: 4.834 Millionen Euro). Der Verschuldungsgrad vor Sondereffekten lag zum selben Stichtag bei 2,1 (31.

Dezember 2024: 2,5). Das Verhältnis von Nettoverschuldung zu Eigenkapital (Gearing Ratio) lag bei 160,9 Prozent. Die Bilanzsumme der Schaeffler Gruppe belief sich zum Stichtag 31. Dezember 2025 auf 21.028 Millionen Euro (31. Dezember 2024: 21.370 Millionen Euro). Zum selben Stichtag beschäftigte das Unternehmen weltweit 110.753 Mitarbeitende (31. Dezember 2024: 115.055 Mitarbeitende).

Das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbare Konzernergebnis lag im Geschäftsjahr 2025 bei minus 424 Millionen Euro und war durch Sondereffekte in Höhe von 572 Millionen Euro belastet, was unter anderem auf Restrukturierungskosten sowie Abschreibungen auf Software zurückzuführen war. Das Ergebnis je Stammaktie lag bei minus 0,45 Euro. Das den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbare Konzernergebnis vor Sondereffekten lag bei 148 Millionen Euro.

**Dividendenvorschlag – 0,30 Euro je Aktie**

Um die Aktionärinnen und Aktionäre an der Entwicklung der Schaeffler Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr in angemessener Weise teilhaben zu lassen, schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 0,30 Euro je Aktie vor.

**Ausblick – Konservative Prognose für das Jahr 2026**

Die Schaeffler Gruppe erwartet für das Geschäftsjahr 2026 Umsatzerlöse in einer Bandbreite von rund 22,5 bis 24,5 Milliarden Euro. Dies entspricht einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von minus 4,3 bis 4,3 Prozent. Zugleich geht das Unternehmen davon aus, im Geschäftsjahr 2026 eine EBIT-Marge vor Sondereffekten zwischen 3,5 und 5,5 Prozent zu erzielen. Der Free Cash Flow vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten wird in Höhe von 100 bis 300 Millionen Euro erwartet und wird wesentliche Auszahlungen für Restrukturierungen und Integrationsaktivitäten enthalten.

Für die Sparte E-Mobility erwartet der Konzern im Jahr 2026 Umsatzerlöse in einer Bandbreite von rund 5,2 bis 5,8 Milliarden Euro, entsprechend einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von 4,0 bis 16,0 Prozent. Die EBIT-Marge vor Sondereffekten wird in Höhe von minus 15,0 bis minus 13,0 Prozent erwartet.

Für die Sparte Powertrain & Chassis rechnet die Schaeffler Gruppe mit Umsatzerlösen in einer Bandbreite von rund 8,0 bis 8,6 Milliarden Euro, was einem währungsbereinigten Umsatzwachstum in einer Bandbreite von minus 10,1 und minus 3,4 Prozent entspricht. Zugleich wird eine EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von 10,0 bis 12,0 Prozent prognostiziert.

Für die Sparte Vehicle Lifetime Solutions prognostiziert der Konzern für das Geschäftsjahr 2026 Umsatzerlöse in einer Bandbreite von rund 3,1 bis 3,3

Milliarden Euro. Dies entspricht einem währungsbereinigten Umsatzwachstum zwischen 3,3 und 10,0 Prozent. Ferner wird eine EBIT-Marge vor Sondereffekten zwischen 13,5 bis 15,5 Prozent erwartet.

Die Sparte Bearings & Industrial Solutions wird im Jahr 2026 voraussichtlich Umsatzerlöse in einer Bandbreite von rund 6,2 bis 6,7 Milliarden Euro, entsprechend einem währungsbereinigten Umsatzwachstum von minus 3,1 bis 4,7 Prozent, und eine EBIT-Marge vor Sondereffekten in Höhe von 7,0 bis 9,0 Prozent erzielen.

| Ausblick | Schaeffler Gruppe | E-Mobility | Powertrain & Chassis | Vehicle Lifetime Solutions | Bearings & Industrial Solutions |
|---|---|---|---|---|---|
| **Umsatz** | 22,5 bis 24,5 Mrd. EUR | 5,2 bis 5,8 Mrd. EUR | 8,0 bis 8,6 Mrd. EUR | 3,1 bis 3,3 Mrd. EUR | 6,2 bis 6,7 Mrd. EUR |
| **EBIT-Marge**[1] | 3,5 bis 5,5 % | -15,0 bis -13,0 % | 10,0 bis 12,0 % | 13,5 bis 15,5 % | 7,0 bis 9,0 % |
| **Free Cash Flow**[2] | 100 bis 300 Mio. EUR | | | | |

[1] vor Sondereffekten
[2] vor Ein- und Auszahlungen für M&A-Aktivitäten

**Aktuelle Markteinschätzungen für das Geschäftsjahr 2026**

Globale Automobilproduktion[1]: Rückgang um etwa 0,4 Prozent auf circa 92,6 Millionen Stück (2025: 92,9 Millionen Stück).[2]
Weltweiter Fahrzeugbestand[3]: Zuwachs zwischen 2,0 Prozent und 2,5 Prozent, sowie weiterer Anstieg des Durchschnittsalters (2025: Wachstum in Höhe von 2,4 Prozent, Durchschnittsalter: 11,5 Jahre).[4]
Globale Industrieproduktion[5]: Wachstum von gut 2,5 Prozent (2025: 3,1 Prozent), Zuwachs der relevanten Industrieproduktion zwischen 2,5 Prozent und 3,0 Prozent (2025: 2,1 Prozent).[6]

[1] Gemessen an der Stückzahl produzierter Fahrzeuge mit einem Gesamtgewicht von bis zu sechs Tonnen.
[2] Enthält von S&P Global Mobility © bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Light Vehicle Production Forecast (Base), Januar 2026]. Alle Rechte vorbehalten.
[3] Gemessen an der Anzahl von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen mit einem Gesamtgewicht von weniger als 3,5 Tonnen.
[4] Enthält von S&P Global Mobility © bereitgestellte Inhalte [IHS Markit Vehicles In Operation (VIO) Forecast, November 2025]. Alle Rechte vorbehalten.
[5] Gemessen an der realen Wertschöpfung.
[6] Enthält von S&P Global Market Intelligence © bereitgestellte Inhalte [Comparative Industry Service Forecast, Januar 2026]. Alle Rechte vorbehalten.

1 Die Pro-Forma-Vergleichswerte wurden auf der Grundlage der Annahme ermittelt, dass Vitesco bereits ab dem 1. Januar 2024 erworben worden wäre und somit vollständig in den Vorjahreszahlen enthalten ist. Für weitere Informationen siehe Geschäftsbericht 2025, S. i41. Die genannten Pro-Forma-Zahlen 2024 sowie die damit verbundenen Informationen waren nicht Gegenstand der Abschlussprüfung.

2 Enthält einmalige Zahlungen von Vitesco im Zusammenhang mit dem Contract-Manufacturing-Geschäft, vorwiegend aufgrund von Anpassungen von Zahlungsbedingungen.

*Zukunftsgerichtete Aussagen und Prognosen*

*Bei bestimmten Aussagen in dieser Pressemitteilung handelt es sich um zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind naturgemäß mit einer Reihe von Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen verbunden, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen von den in den zukunftsgerichteten Aussagen angegebenen oder implizierten Ergebnissen oder Entwicklungen in wesentlicher Hinsicht abweichen. Diese Risiken, Unwägbarkeiten und Annahmen können sich nachteilig auf das Ergebnis und die finanziellen Folgen der in diesem Dokument beschriebenen Vorhaben und Entwicklungen auswirken. Es besteht keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus sonstigen Gründen durch öffentliche Bekanntmachung zu aktualisieren oder zu ändern. Die Empfänger dieser Pressemitteilung sollten nicht in unverhältnismäßiger Weise auf zukunftsgerichtete Aussagen vertrauen, die ausschließlich den Stand zum Datum dieser Pressemitteilung widerspiegeln. In dieser Pressemitteilung enthaltene Aussagen über Trends oder Entwicklungen in der Vergangenheit sollten nicht als Aussagen dahingehend betrachtet werden, dass sich diese Trends und Entwicklungen in der Zukunft fortsetzen. Die vorstehend aufgeführten Warnhinweise sind im Zusammenhang mit späteren mündlichen oder schriftlichen zukunftsgerichteten Aussagen von Schaeffler oder in deren Namen handelnden Personen zu betrachten.*

***

Schaeffler Gruppe – We pioneer motion: Seit 80 Jahren treibt die Schaeffler Gruppe zukunftsweisende Erfindungen und Entwicklungen im Bereich Motion Technology voran. Mit innovativen Technologien, Produkten und Services in den Feldern Elektromobilität, Fahrwerkslösungen und erneuerbare Energien ist das Unternehmen ein verlässlicher Partner, um Bewegung effizienter, intelligenter und nachhaltiger zu machen – und das über den gesamten Lebenszyklus hinweg. Anhand von acht Produktfamilien beschreibt Schaeffler sein ganzheitliches Produkt- und Serviceangebot: von Lagerlösungen und Linearführungen aller Art bis hin zu Reparatur- und Monitoring-Services. Schaeffler ist mit rund 110.000 Mitarbeitenden an mehr als 250 Standorten in 55 Ländern eines der weltweit größten Familienunternehmen und gehört zu den innovationsstärksten Unternehmen Deutschlands.

KONTAKT:

**Dr. Axel Lüdeke**
Head of Group Communications & Public Affairs Schaeffler Group
Tel.: +49 9132 82-8901
E-Mail: axel.luedeke@schaeffler.com

**Matthias Herms**
Head of Communications Finance, CSR & Sustainability
Tel.: +49 9132 82-37314
E-Mail: matthias.herms@schaeffler.com

**Heiko Eber**
Head of Investor Relations
Tel.: +49 9132 82-88125
E-Mail: heiko.eber@schaeffler.com